

Große Exkursionen

im Sommersemester 2024

Vom **9. bis zum 16. Januar 24** findet die **Anmeldephase in OpenOLAT** für die Großen Geländeveranstaltungen (Große Exkursionen - nur BSc, LA BSc+Master -, Studienprojekte - Fachbachelor / Forschungspraktika - Fachmaster) sowie für die Hauptseminare (Bachelorstudiengänge; Lehramtsmaster) und die Vertiefungsseminare im Master-Studiengang ‚Globale Transformationen und Umweltveränderungen‘ statt. Die Auswahl der Teilnehmer wird bei Überbuchungen nach Bedürftigkeit innerhalb des Studienverlaufs erfolgen.

Die Anmeldung in OpenOLAT wird freigeschaltet **von Dienstag, dem 9. Januar ab 14 Uhr bis zum Dienstag, dem 16. Januar, 16 Uhr.**

Die Voraussetzungen zur Teilnahme gemäß FSB müssen erfüllt sein:

Bedingungen Exkursionen

für BSc: Erfolgreicher Abschluss der Einführungs- und Aufbauphase. Die Module GEO12-EIN, GEO12-PHY-, GEO12-ANT, GEO12-MET 1,2,3 müssen zu Beginn des Sommersemesters abgeschlossen (d.h. in STiNE) eingetragen sein.

Für Bachelor LA GYM 1 UF: Erfolgreicher Abschluss der Mündlichen Prüfung oder vorliegende Anmeldung (GEO12-MP) dazu.

Für Master LA GYM 2 UF, LAPS, LAB, LAS: Je nach Bedürftigkeit und lt. FSB vorgesehenem Semester

Alle weiteren interessierten Studierenden der Studiengänge mit Exkursionsmodulen im Studiengang können sich ebenfalls anmelden und werden gegebenenfalls bei ausreichender Platzanzahl berücksichtigt.

Da die Veranstaltungen im Wintersemester 2023/24 zum Zeitpunkt der Anmeldung in OpenOLAT noch nicht beendet sind, müssen Anmeldungen für die Lehrveranstaltungen der o.g. Module vorliegen.

Die Vergabe erfolgt nach Dringlichkeit.

Die vorläufig ermittelten Teilnehmer/innen werden **zeitnah** bekannt gegeben (**siehe "Aktuelle Nachrichten" auf der Institutshomepage und zusätzlich Benachrichtigung über OpenOLAT**). Der erste Besprechungstermin zur Exkursion ist unbedingt wahrzunehmen, um die Teilnahme mündlich (oder möglicherweise schriftlich) zu bestätigen, da ansonsten der Platz anderweitig vergeben werden kann.

Hamburg, am 05.01.2024

gez. Prof. Dr. Jürgen Böhner - Geschäftsführender Direktor -

Alle Termine stehen noch unter dem Vorbehalt, dass Änderungen notwendig werden könnten. Bitte achten Sie auf Nachrichten bzw. Updates an dieser Stelle und lesen Sie genau die Anleitungstexte zur Prioritätensetzung in OpenOLAT. Wählen Sie bitte eine erste Priorität (P1) und eine alternative zweite Priorität (P2) – dann könne wir Ihnen ggf. bei Überbuchung gezielt Ihren Zweitwunsch anbieten.

Die verbindlichen Vorbesprechungen werden am Ende der Vorlesungszeit des Wintersemesters 2023/24 bzw. kurz danach angesetzt und unter den Neuigkeiten auf der Homepage separat veröffentlicht. Im Rahmen dieser Vorbesprechungen findet die endgültige Platzvergabe durch die Veranstalter/innen statt. Wer ohne entsprechende Absprache nicht zur Vorbesprechung kommt (es kann auch eine Vertretung geschickt werden), verliert ggf. den zugewiesenen Platz.

LV 63-050/51 12-tg. Große Exkursion mit 2st. Begleitübung

Titel der LV:	„Hanse und Hinterland - per Rad von Hamburg nach Brandenburg“
LV-Nr.:	63-050/51
Dozentinnen:	Prof. Dr. Christoph Haferburg
Geländezeit:	22.07-02.08.2024
Begleitübung:	Mi. 10.4. 18-20h Fr. 26.4. 9h30-16h Fr. 31.5. 9h30-16h Fr. 21.6. 9h30-16h
Ort:	Geomatikum, Raum 531
Beginn:	10.04.2024
Kosten/Kalkulation:	Ca. 550.- €/Person – vorläufiger studentischer Richtpreis
Plätze:	20

Inhalte und Kommentar: Mit dem Fahrrad wollen wir von Hamburg nach Brandenburg an der Havel fahren, um uns den historischen Raum weniger bekannter Hansestädte und deren Hinterland zu erschließen. In der Hanse als Bündnis von Kaufleuten und Städten drückten sich ökonomische ebenso wie politische Beziehungen aus. Hansestädte fungierten als Knoten eines v.a. niederdeutschen Verflechtungszusammenhangs, zudem hatten sie die Funktion der Bündelung und Verteilung flächenhaft erschlossener Ressourcen des Hinterlands bzw. des ländlichen Raums. Die Hanse ist heuristischer Ausgangspunkt der Exkursion – es geht bei der LV vor allem darum, den Raum zwischen Elbe, Wendland, Altmark und Havelland vermittelt über Fragen der (historisch informierten) Regionalentwicklung kennenzulernen, mit Fokus auf Klein- und Mittelstädte. Damit sollen fallbezogenen Konzepte der Regionalforschung diskutierbar werden.

Vier Themenbereiche, die unterwegs vertieft werden sollen, sind (1) die ökonomische Basis einzelner Standorte, (2) die infrastrukturelle Vernetzung zwischen ihnen, (3) die entsprechenden polit-ökonomischen Verflechtungen sowie (4) kontextuelle und institutionelle Aspekte von Siedlungsstruktur und Regionalentwicklung. Themenbezogene Sachverhalte sollen aus einer Entwicklungs- bzw. Transformationsperspektive historisch hergeleitet werden. Fünf „Zeit-Räume“ bilden hierbei wiederkehrende Bezugspunkte in unterschiedlicher Gewichtung: die (spät-)mittelalterliche Hansezeit, die frühe Neuzeit (30jähriger Krieg), die Moderne des 19. Jh. (Industrialisierung), sowie die Zeit der „deutsch-deutschen Teilung“. Die gegenwärtige Stadt- und Regionalentwicklung ist zentraler Referenzpunkt der Rückbezüge.

Weitere Hinweise: Exkursion und zugeordnete Vorbereitungsübung werden vorbehaltlich der Finanzierung einer akademischen Tutorin (Dipl. Geogr.) angeboten, die fachliche und regionale Expertise einbringen wird und als zweite Begleitperson den sicheren Ablauf unterstützen soll.

Als Fahrrad-Exkursion (Rückreise per Bahn oder anderweitig selbstorganisiert) versucht die LV klimaschädliche Emissionen wie etwa den CO₂-Ausstoß niedrig zu halten: Es gibt kein Begleitfahrzeug – das komplette Gepäck wird auf dem Rad mitgeführt. Übernachtungen sind in Unterkünften geplant, so dass voraussichtlich ein Schlafsack, jedoch kein Zelt benötigt wird – nähere Informationen dazu auf der Vorbesprechung.

Teilnahmevoraussetzungen: Sie verfügen über ein verkehrstüchtiges Fahrrad und sind in der Lage, mit dem komplett beladenen Rad Tagesetappen (mit Zwischenstopps) von bis zu 70-80 km problemlos und bei jedem Wetter (auch bei Gegenwind) zu bewältigen, Streckenabschnitte auf Feld-, Wald- und Schotterwegen eingeschlossen. Sie verhalten sich im Straßenverkehr umsichtig und kennen die Verkehrsregeln. Sie interessieren sich für Thema und Region und können mit unvorhergesehenen Situationen, die auf Exkursionen typisch sind, gut umgehen.

Termin: Juli/August 2024; Dauer: ca. 12 Tage

Die Große Exkursion wird durch die **2st Übung:**

Hanse und Hinterland

vorbereitet werden. Die Teilnahme an der Übung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Exkursion. Termine s.o.

Lernziel:

Vermittlung vertiefter Kenntnisse zur Stadt- und Regionalentwicklung mit den oben genannten Schwerpunkten.

Voraussetzungen und Leistungsanforderungen:

Siehe die fachspezifische Bestimmungen der betreffenden Studiengänge

Literatur: Keine verpflichtende

LV 63-052/53 10-tg. Große Exkursion mit 2st. Begleitübung

<i>Titel der LV:</i>	„London“
<i>LV-Nr.:</i>	63-052/53
<i>Dozentinnen:</i>	Prof. Dr. Eray Çaylı
<i>Geländezeit:</i>	13.-23. Juli
<i>Begleitübung:</i>	Di., 12.15-13.45 Uhr
<i>Ort:</i>	Geomatikum, Raum 531
<i>Beginn:</i>	02.04.2024
<i>Kosten/Kalkulation:</i>	Ca. 1650.- €/Person
<i>Plätze:</i>	20

Inhalte und Kommentar:

London is often called the epitome of a "global city." In this excursion, we will engage critically with this appellation. We will explore the ways in which "the global city" has been shaped by imperial histories experienced differentially across racialized, classed, and gendered spatialities. The excursion will chart the long history of spatial modernity in London, starting from the mid-16th century and culminating in the present. In so doing, it will cover the spatial underpinnings and consequences of several momentous events that made London the "global city" that it is considered to be today, ranging from the Dissolution of the Monasteries in 1536 and the English Civil War in 1642-1651, through the Great Fire of London in 1666, the onset of the Industrial Revolution in the 18th century and the era of Metropolitan Improvements in the 19th, to the Blitz of 1940-41, the post-World-War-II welfare state, the neoliberalization of the 1980s and the 1990s, and the austerity measures that have followed the financial crisis of the late 2000s. We will grasp in situ how urban space has been central to not only the different ways each of these momentous events was experienced but also how each was acted upon by those with a stake in London and in various parts of the world connected to this "global city." Theoretically and conceptually charged readings circulated before the excursion will help us situate London in a wider context of "global cities." During the excursion itself, we will visit sites in London as well as various other relevant institutions such as museums.

LV 63-054/55 **27-tg. Große Exkursion mit 2st. Begleitübung**

Titel der LV:	Türkei - Naturraumpotenziale und Mensch-Umwelt-Beziehungen im Klimawandel / Turkey: Natural resource potentials and human-environmental relationships under climate change
LV-Nr.:	63-054/55
Dozenten:	Prof. Dr. Udo Schickhoff, MSc. Simon Strobel
Geländezeit:	ca. 03.09.-30.09.2024
Begleitübung:	Do., 10:15-11:45 Uhr
Ort:	Geomatikum, Raum 838
Beginn:	04.04.2024
Kosten/Kalkulation:	Vorläufiger Studentischer Richtpreis: 950,- Euro (Zuschüsse noch nicht eingerechnet; detaillierte Kosteninformation bei der Vorbesprechung)
Plätze:	23

Thematische Schwerpunkte:

Die Türkei-Exkursion 2024 ist als umfassende Einführung in die vielgestaltigen und faszinierenden Lebensräume und den sozio-ökonomischen Wandel dieses großen, auf zwei Kontinenten liegenden Landes konzipiert. Die Türkei erstreckt sich mit einer Fläche von 785.350 km² über 7 Breiten- und 20 Längengrade von Europa nach Asien, und weist eine entsprechend starke Heterogenität von Landschaftscharakter, Klima und Pflanzen- und Tierwelt der verschiedenen Regionen auf. Das hohe Maß an Geodiversität, noch verstärkt durch die zahlreichen Gebirgszüge, ihre pleistozäne und teilweise noch rezente Vergletscherung und die intramontanen Becken- sowie ausgedehnten Küstenlandschaften, macht die Türkei zu einem regionalen Biodiversitäts-Hotspot mit großem Reichtum an Endemiten. Zugleich hat die Türkei in den letzten Jahrzehnten einen bemerkenswerten Wirtschaftsaufschwung erlebt, insbesondere durch den expandierenden Tourismus, und ist politisch immer stärker als regionaler und internationaler Player in Erscheinung getreten. Daher eignet sich die Türkei unter didaktischen Gesichtspunkten in besonderem Maße zur Veranschaulichung geographischer und landschaftsökologischer Aspekte während einer großen Geländeveranstaltung. Naturraumpotenziale und der Wandel der Mensch-Umwelt-Beziehungen werden entlang der in Istanbul beginnenden Exkursionsroute durch die Marmara- und Schwarzmeerregion, Inneranatolien, die Mittelmeer- sowie die Ägäisregion ausführlich behandelt. Im Vordergrund stehen verschiedene physisch-geographische Aspekte (Geologie, Oberflächenformen und Böden, Klima, Hydrologie und Wasserhaushalt, Biogeographie und Vegetationsdynamik), der Klimawandel und seine Auswirkungen, der Kulturlandschaftswandel im Zuge der rezenten sozio-ökonomischen Entwicklung sowie weitere humangeographische Aspekte wie Geschichte, Bevölkerung, Migration, Urbanisierung, Geopolitik, und die Situation des Naturschutzes.

Ziel der LV:

Die Exkursion dient insbesondere dem Verständnis von Naturraumpotenzialen des östlichen Mittelmeerraumes und Anatoliens und der durch Globalisierung, Klimawandel und Tourismus ausgelösten ökologischen und sozio-ökonomischen Veränderungsprozesse.

Voraussetzungen:

Die Exkursion richtet sich an Studierende mit:



ausgeprägtem Interesse an Geographie und Ökologie des östlichen Mittelmeerraumes und Anatoliens



Outdoor-Begeisterung (Übernachtungen meist auf Campingplätzen) und einer für Wanderungen ausreichenden körperlichen Fitness

Die Teilnahme an der Exkursion schließt die Teilnahme an der vorbereitenden Übung (LV 63-055 Physio- und humangeographische Grundlagen der Türkei; Do 10-12 Uhr) ein.

Teilnehmerzahl: 23

Vorläufiger Studentischer Richtpreis: 950,- Euro (Zuschüsse noch nicht eingerechnet; detaillierte Kosteninformation bei der Vorbesprechung)

Die Termine der verbindlichen Vorbesprechungen innerhalb der letzten beiden Wochen der Vorlesungszeit bzw. zu Beginn der Vorlesungsfreien Zeit werden rechtzeitig veröffentlicht.